

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1803

14.11.1803 (No. 46)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007309](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007309)

Oldenburgische

wöchentliche Anzeigen.



Montag, den 14ten November 1803.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es soll der Wittve Meinken niemand ohne Vorwissen der über den Nachlaß ihres wepl. Ehemannes bestellten Curatoren, bey Verlust der Forderungen, etwas creditiren.
Decretum Oldenburg in Consilio d. 10. Nov. 1803.

d. Berger.

Georg.

2) Weyl. Johann Hinrich Dinkelage, zu Osterburg, Kinder Vormünder Zimmermeister Muck hieselbst und Cons. sind gewillt, am 12. Dec. d. J. und folgenden Tagen des wepl. Johann Hinrich Dinkelage sämmtlichen Nachlaß an Mobilien und Moventien in dessen Hause zur Osterburg verkaufen zu lassen.

3) Gerd Hullmann, zu Ehbörn, ist gesonnen, am 5. Dec. d. J. aus der bey seinem Hause befindlichen Holzung 500 Stämme theils Eichen theils Buchenholz lan Ort und Stelle verkaufen zu lassen.

4) Auf Ansuchen Hinrich Rüfens zu Hiddigwarden, als gewesenen gerichtl. Beystandes der verstorbenen Ahle Hiden, zu Bardewisch, ist der Termin zur Eröffnung des von der Verstorbenen gerichtl. niedergelegten Testaments auf den 16. d. M. vom Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte angesetzt worden.

5) Hermann Schütte, zu Gruppenbühren und Dierk Windhusen zu Rühlingen, haben das von Wilm Schrlber zu Hörpe, vor einigen Jahren zum öffentl. Verkauf aufgesetzte nahe an der Hörpser Helmer belegene Land, ungefähr 2 Tagewerk groß, woran Johann Otten zu Rühlingen und Johann Hinrich Müllers Wittve mit ihren Ländereyen benachbart sind, nachher unter der Hand gekauft. Die Ang. ist d. 19. December d. J. beym Herzogl. Delmenhorst'schen Landgerichte.

6) Weyl. Kaufmann Kimure zu Burhave, Sohnes Vormünder Christian Burgmann und Adonjes Wilhelm Lübber, sind gewillt, nach benannte Immobilien, als: 1) das am Burhave bei Siel belegene ohn Wärdemannsche Haus mit Garten und Pertinentien; 2) die unweit Burhave belegene Ziegeleygebäude, mit dem ausgegrabenen Hamm Landes und sonstigen bey der Ziegeley bisher genutzten Sachen, worunter besonders 3 Betten, 2 Wagen, 6 Eimer, 1 Tisch, Schränke, Kisten, 6 Karren, Schuppen, 1 Kesselhafen, 1 Psarnfuchsen Wanne, und so weiter am 19. Dec. d. J. in des Gastwirth Rüfens Behausung zu Burhave, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 12. December d. J. beym Herzogl. Oelbönnschen Landgerichte. Brachstovbescheid d. 10. Jan. 1804.

7) In Concursfachen des Hinrich Christian Morisse ist der auf den 14. d. M. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzte Absetermin vorläufig ausgesetzt worden.

8) Am 21. Nov. Morgens 9 Uhr sollen in dem Hause des Registrators Wichmann verschiedne einem Fremden zuständige Mobilien öffentlich meistbietend verkauft werden.

Oldenburg vom Rathhause, d. 13. Nov. 1803.

9) Wenn mißfällig bemerkt worden, daß der im § 6 enthaltenen Vorschrift der neuen Brand-Verordnung Inbalt derselben ein neu aufgerichtetes Gebäude nicht eher bezogen werden darf, bis es, nach vorgängiger Anzeige des Eigentümers oder des künftigen Bewohners desselben, vom Stadt Magistrat mit Zuziehung Werkverständiger besichtigt worden, zum Istern entgegen gehandelt wird; Als wird dieselbe hiemit in Erinnerung gebracht, und den sämtlichen hiesigen Einwohnern, bey Vermeidung nachrücklicher Ahndung, die genaue Befolgung derselben zur Pflicht gemacht. Oldenburg vom Rathhause, d. 10. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

10) Weyl. Tischleramtsmeister Wieting Wittwe, hat ihrem außer dem Haarenthor bey der Vogelstange belegenen Garten, worin der Grobdäcker Reimers und die Wittwe Wischenbeck mit ihren Gärten benachbart sind, an den Tischleramtsmeister Kolsch jun. unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen Ans. oder Bespruchs wegen dies Verkaufs ist der Termin hieselbst auf d. 14. December bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, d. 3. Nov. 1803.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

11) Es sollen einige alte Baumaterialien als Rammstämme, eichen- und tannene Ständer und Balken, tannene Dielen, Stuhenthären mit Fenstern und Schließern, Fenstern in hölzernen Rahmen, einige Schock Latzen und zerbrochene Stellagedielen am 19. dieses, Nachmittags um 1 Uhr auf dem hiesigen Herrschaftlichen Bauplatz bey dem Beckerschen Hause öffentlich meistbietend verkauft werden. Oldenburg vom Amte, d. 12. Nov. 1803.

Zedelius.

12) Es ist von Gerd Gerdes Sohn zu Bockel im Amte Apen, ein Stück Linnen, auf dem vortigen Eich, halb in der Erde verscharrt, gefunden worden. Derjenige welcher solches verloren hat, oder dem es etwa geschehen seyn möchte, laßn selbiges, wenn er sich zuvor als rechtmäßiger Eigentümer gehörig legitimirt hat, gegen Erstattung der Kosten, bey dem hiesigen Amte wieder in Empfang nehmen; jedoch muß die Meldung innerhalb 6 Wochen geschehn in dem es nach Ablauf dieser Frist, zum Besten der Armen verwandt werden wird.

Fickensolt, d. 10. Nov. 1803.

Abhnemann.

13) In der Herrschaftlichen Hölzungen des Amtes Apen, sollen am 23. und 14. d. M. Eichen- und Buchen: auf dem Stamm, Büben-Stamplstücke, Büben-Fadenholz, Abfall und Arterholz öffentlich meistbietend verkauft, auch zugleich ein Heck und ein Fuch wenigstfordernd ausverdingen werden. Käufer und Wesp. Annehmlichkeiten sammeln sich am ersten Tage um 9 Uhr im Ringhause zu Bursforde, und am letzten Tage um 10 Uhr Vormittags bey dem Hede, vor dem Südbolz.

Fickensolt aus dem Amte, d. 9. Nov. 1803.

Abhnemann.

14) Am 25. dieses Monats, sollen bey des Hausmann Johann Christian Hincken Hause zu Eckern, einige Eichen öffentlich meistbietend verkauft werden. Ingleichen am selbigen Tage im Herrschaftlichen Ellmendorfer Holze; Eichen und Buchen auf dem Stamm, auch welches Unterholz und einige 100 Stück gute pflanzbare Eichenstäbe. Die Kaufliebhaber können sich am gedachten Tage, des Morgens um 10 Uhr zu Eckern und des Mittags 12 Uhr in Sparlen Krughaus zu Ellmendorf einfinden und nach Vernehmung der Conditionen den Verkauf gewärtigen. Zwischennah vom Amte d. 10. Nov. 1803.

Kindelof

15) Als von Selten der Eheleute Wend Henrich Ahlborn und Rebekke Marie gekörnte Laube zu Twistringen angezeigt worden, daß die unter Eheleuten ihres Standes hier herkömmlich sonst bestehende Gütergemeinschaft von ihnen durch einen Vertrag ausgeschlossen sey; So wird solches hiermit von Gerichts wegen öffentlich bekannt gemacht, damit ein jeder, den es interessiert, sich hiernach richten könne. Wechta, d. 28. Oct. 1803.

de Mandato D. Iudicis Desemensis.

Koppel, Gerichts-Schreiber.

16) Am 23. Nov. Nachmittags präcis um 2 Uhr, sollen auf dem Gute Rodenburg 60 Stück Bäume und einige Fuder Sträucher öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden.



Die Liebhaber können sich daher zur bestimmten Zeit daselbst einfinden und den Verkauf ge-
wärtigen. Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens d. 11. Nov. 1803.
Georg. Lenz. v. Halem. Scholz. Wardenburg.

1) Anton Müllers zu Barel Erben, die Wittwe, Hausmann Harm Christian Wiewbken und Kaufmann Johann Hinrich Nemeyer junior, Namens ihrer Ehefrauen, Johann Klusmann als Curator der Güter des Edo Müller, ferner der Registrator Eidenburg und der Kaufmann Anton Hinrich Staschen als Vormünder von Anton Müllers jüngsten Sohn sind gewill-
let, folgende von Anton Müller nachgelassene Immobilien, als die am neuen Markt zu Barel
belegenen beyden Häuser sammt Gründen bey denselben, imgleichen die Begräbnißstellen auf
dem neuen Kirchhofe daselbst, welche Stücke am 11. November d. J. unverkauft geblieben
sind, am 23. Decbr. dieses Jahrs Nachmittags um 2 Uhr im Herrschaftlichen Schätting zu
Barel öffentlich verkaufen zu lassen, welches hiermit bekannt gemacht wird.

2) Weyland Anton Müllers Erben zu Barel sind gesonnen am Dienstag den 22.
dieses Monats und an den folgenden Tagen in dem von weyl. Anton Müller bewohnt gewes-
nen Hause, 2 Milchgebende Kühe, so dann Silber: Kupfer: Messing und Eisengeräth,
Schränke, Kisten, Tische, Stühle, Betten und Bettgewand, eine Schlaguhr und sonstige Haus-
geräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen; und wird mit der Vergantung
an jedem Tage des Nachmittags präcise 1 Uhr der Anfang gemacht.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Verkauf des weyl. Jde Müller, Hauses und Garten d. 22. Nov. Ang.
d. 21. Nov. 2) Wegen des von dem Schreiber Wulfers an Johann Friedrich Eckel jun.
verkauften Hauses und Garten, und an den Auctionsverwalter Rumpf verkauften Garten,
Ang. d. 24. Nov. 3) Verkauf des Kien und Brandholzes des Gemeinshuldners Joh. Ant.
Witthus d. 18. Nov. Oldenb. Ldg. Wegen des von Alert Meiners an Joh. H. Meier ver-
kauften Stück Saatländes von 3 Sch. sein Einsaat, Ang. d. 24. Nov. Neuemb. Ldg. We-
gen des von Dietl Gerdes an Johann Hinr. Otten abgetretenen Antheils an einem gemein-
schaftlich mit demselben besessenen Placken, Ang. d. 21. Nov. Ovelg. Ldg. Wegen der von
Christian Lütkes an Joh. Kloppenburg verkauften 15½ Zücker Fettwiden, Ang. d. 20. Nov.
Präclussio-Bescheid d. 27. ejusd. Landwühr. Amtogr. Verkauf 2 Hemmelandes des Canzl.
Assessors und des Doctor Juris Cordes d. 26. Nov. Ang. d. 21. Nov. Präclussio-Bescheid d.
24. ejusd.

II. Privatsachen.

1) Der kleine- und Tafel-Kalender für das Jahr 1804 werden Ende dieser Woche die Presse verlassen
der kleine Kalender enthält die gewöhnliche Kalender-Arbeit, die Ebbe und Fluth, die Fest- und Cathedralen-
tage, die catholischen Fest- und Fasttage, die ersten und letzten Gerichtstage, die ein- und ausländischen Jahr-
märkte, und folgen jene gleich nach dem December Monat, nach den Monaten geordnet.

2) Es sind 10 Mitz, welche neulich an der Schmalenstetter Schule geschenkt worden, noch sofort zins-
bar zu belegen. Buchdrucker Stalling. Hinrich Fischel.

3) In des Johann Anton Witthus Holzverkauf am 18. d. M. wird bey Witthus Hause zu Dingstedt
um 11 Uhr verschädeltes daselbst zusammengefahrenes Holz und im Hutter Holze um 2 Uhr verglichen, ferner
daselbst d. 6 auf den Gründen nachmeldeeter Personen noch liegende und stehende Holz als große Eichen, Eichen-
holz, Krumholz und Foh. auch zum Theil schwere Eichen auf den Stamm mit verkauft werden, weshalb den
Verkauften alle Gerichte in an die zu lösende Kautheiler vorbehalten bleiben: Joh. Hinrich Wittmann zu West-
zitterum; Ulrich, Werner Dietl Hermann, Joh. Hart. Diemer mann zu Döllingen; Harm Bartemeyer, Witwe
Gerken, Heintje Rotiet zu Sandbahren; Alert Schwiers zu Munderloh; Eusebe Stelle, zu Grevstausen;
Goedes zu Döbelthe; noch im Erlöse 5 große Eichen von 40 bis 44 Fuß und 2½ Fuß im Durchschnitt. Weiter
am 24. d. M. u. 11 Uhr vorgedachter Gerichtstages um 10 Uhr bey Joh. Dietl Kählers Hause in der Wüsting
Krumholz und Bäume; um 1 Uhr schwere Eichen bey Tönjes Hinrich Hevelampfs Hause zu Hurstel, wovon



Anges. baselst auf Joh. Wäldenhorst, auf Berend Sanders zu Hude und Gerb Eischen zu Winkel Gränden
den. Kaufstüße können demnach das Holz nach den darauf gezeichneten Nummern in Augenschein nehmen,
nähere Nachrichten bey den Curatoren über Wittthumsconcursmasse Adjes Hinrich Käbler und Hinrich Bar-
tomeyer zu Dingelde erfahren, sich darauf an den vorgedachten Tagen, Zeiten und Orten einfinden und nach
Befallen bieten und kaufen.

4) Bepl. Kaufmann Henschel Nachlasses Curator Kaufmann Lohse zu Langwarden will des erstern bes. wegl. Nachl. und besonders mit Herzogl. Cammer Bewilligung die Waaren, als Laken von verschiednen Farben, Hon-, Cholong, Jamis, Camlort, Pachen, Caffewir, Kamosen, Manchester, Müch, feine englischzige, Satun, Mousslin, Cammertruch, Kesseltruch, große und kleine moussline Lächer, Sammet, seidenen Lächer, allerley Sorten seidens, wollen und linnen Band, und sonstige Gl. - und fertige Waaren: als, C. hie, Züger Thee, Lyras, Seife, Toback, Pfeifen, einige Gewichte, Wagschalen und Stücken; und sonstiges Hausgeräth; auch 2 Pferde und Kühe, am 28. Novbr. und folgenden Tagen im Sterbehause zu Bu haje öffentl. meistbietend verpaukten laßen.

5) Weyl. Kaufmann Herschen Güter, Curator Kaufmann Lohr in Langwarden, will das von Weyl. Kaufmann Herschen gehauerte olim Morisches neue zur Handlung sehr bequeme Haus zu Burchafe und circa 8 Stücken Landes, wovon 4 Stück mit Rotten besämet u. d. d. Montag 1804 bis 1807, am 28 Novbr. d. J. in Burchafe öffentl. meistbietend wiederum veräußern lassen.

6) Der Administrator über weyl. Claus Hinrich Kückers Nachlaß, Johann Kückers zu Bettingsbühren, ist gewillt die dazu gehörige zu Farnenhausen gelegene Bau, und zwar die Gebäude mit einigen Ländereyen, sothane die sonstigen theils zum Fethweiden dienlicher Ländereyen, bey Kampen, und die Heuländereyen bey Tagwecken am 24. Novbr. d. S. Mittags 12 Uhr in Hinrich Blumendahl's Hause, zu Farnenhusen öffentlich meistbietend verheuren zu lassen.

7) Bzgl. Eider-Adm. Kinder erster Ehe Vormünder Gerd Hemmle und Johann Lange zu Intz., haben von ihrer Pupillengelder gegen den 24. Novbr. circa 590 Rtlr. Gold gegen gehörige Sicherheit zu belegen.

8) Weyl Küder Abdur Kinder Vormünder zweier Ehe Sürgen Linsen zum Stifter und Melchior Linsen zum Ahnenbeich haben gegen den 24 Novbr. 600 und einige Rth. Gold von ihren Pupillenzelbern gegen Sicherheit zinsbar zu belegen.

9) Der Oberlooths Andressen will sein zu Harrien bey Brake an der Passage vor wenigen Jahren neues
 Bautes vorzüglich gut eingerichtetes und mit allen Bequemlichkeiten zu versehenes Haus, auf Mayong I. J. anzu-
 treten auf zu bestimmende Tage und billige Zahlung verheuern. Liebhaber melden sich beim Eigenthümer zu
 Fiedderwarden bey Joh. Hine. Kinnre zu Harrien und in Videsburg beim Cammerboten Glausen.

10) Die Vormünder über neql. Jacob Stumpe u. Soons timie Cornelius und Johann Jacob Stumpe-
ley haben aus des defuncti Nachlasse nach der vormündlicher Instruktion §. 10. 500 Rthl. zinsbarzu tillegen
welche bey Johann Jacob Stumpeley zu Campen in Empfang zu nehmen sind.

11) Ein junger Mensch von 17 Jahren welcher Lust hat die übermüthige Profession zu lernen kann auf Verlangen sogleich oder auf Opfern 1. S. seine Lehrjahre antreten. Nähere Nachricht giebt der Stangießer Wegweiser in Dellmehorst.

12) Johann Cordes in Aßen hat die schon mehrmals bekannt gemachten Curatelzettel noch zinsbar zu belegen.

13] Der Rechnungsführende Reichenschatz Heinrich Tolkenz zu Witten, hat ferner an Sanktionskapitalien
 348 Rthl. 43 $\frac{1}{2}$ gr. und 597 Rthl. 36 gr. Geld, allenfalls auch in keinem Summen einbar zu belegen.

14) Deren Römme zum Hammelwördermoor hat 200 Aet. zu belegen.
15) Der Zurat Euder Sellers hat von den Berner Kämmercapitulans 45 Aet. zu belegen.

15) Der Jurat Eug. Sellers hat von den Berner Armenkapitulan 45 Mtl. zu belegen.
16) Wird Meier zu Däspen ist vor einiger Zeit ein schwarzbrauntes Kals eingelaufen. Der Eigene

177) Ich bin gewillt mein zum Beyer Sande gelegene Hoffstelle mit ungefähr 120 Büsch alter Maass von Maying 1805 an auf 6 Jahre zu verpachten. Die Viehhäben wollen sich je eher je lieber bey mir melden und die Conditionen einsehen. Kirchhof.

18) Der Kaufmann Benzel auf dem äußersten Damm ist gesonnen, am 26. dieses in seiner Behausung allerlei Sachen als Schränke, Tische, Stühle, Frauenkleidungsstücke, Küchengeräth von Sinn u. d. gl. in großer Brauboden, einen Schrank mit Glashüren öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

10) Hinrich Stolle will des Johann Gerhard Paradies Haus, mit einer vollständigen Schmiedegerätschaft am 26 Novbr. des Nachmittags um 2 Uhr in Gruben Wirtshause in Silvarden aus der Hand verheuern. Sollte sich kein Schmiedemeister dazu finden, so will er es zu 2 oder 3 Theilen verheuern. Auch ist den verzoehenden Winter daselbst eingestrichene Gerken nicht abgeholt, dieses muß jetzt aber innerhalb 14 Tagen geschehen, sonst wird er zum Besten der Armen verkauft.

20) Der Gastwirth Stiefen in Varel, will sein sämtliches Braugeräth, welches so gut wie neu vor-
händig ein Kessel von 6 Tonnen der ganz neu ist, verkaufen.

21) Rente Christian zum Gertrud, ist vor ungefähr 6 Wochen, ein Schaaf zugelaufen; der Eigen-
thümer kann es gegen Erstattung dieser Kosten, und Futtergeldes und Anzeige der Werdmaats wieder ab-
holen.

25) Albert Ohmstede zum Hammelwardermoor hat als Hebungs-führender Vormund für weil. Johann Ohmsteden Kinder 4 bis 600 Rthr. zinsbar zu belegen.

55) Der Bistelsfelder Kirchjurat Gerd Tabben zu Portebürge hat 201 Hlr. 48 gr. wieder zu belegen
(Hieby eine Beilage.)

(Hiebey eine Beilage.)

Beilage zu Nr. 46. der wöchentlichen Anzeigen.

Montag, den 14ten November 1803.

24) Da ich seit Jahren mit meinen bekannten Sinnwaaren die Jahrmärkte, wie auch den Verkauf aus dem Hause mit guten Erfolg betrieben habe; so finde ich mich in mehrerer Hinsicht doch bewogen es öffentlich bekannt zu machen das ich jetzt alles nach der neuesten Facon, von dem feinsten englischen Kronzinn, imgleichen alle Sorten von blechernen Waaren, ein gut assortirtes Lager habe. Nicht weniger erwarte auch in diesen Tagen aus Nürnberg, neue moderne Spielsachen, wovon die Benennung hier zu weitläufig sein würde. Ich bitte meinen Freunden und Bekannten ergebenst um geneigten Zuspruch, und verspreche als Geschäftsmann sehr billige Preise.
Barel. Joh. Christ. Pape. Singsieker.

25) Die Mobilien welche am 21. Novbr. d. J. in des Registrator Krichmann Hause hieselbst öffentlich meistbietend verkauft werden, bestehen in Schränken, Tischen, Stühlen, Betten, Bettstellen, geschnitzten und ungeschnitzten Leinwand und Drell, Messing- Kupfer- und Eisen-Geräthen auch sonstigen Hausgeräthen. Auch werden einige Musikalien und Zeichnungen mit verkauft.

26) In der Buchhandlung des Buchbinders Grise ist zu haben. Die Teufelsmühle, komische Oper von M. Müller für zwei Flöten 20 gr. Kleinigkeiten für Anfänger auf der Flöte 24 gr. Walzer fürs Piano-Forte von Körner 9 gr. Divertissements pour l'Harpe ou le Pianoforte par Machholdt 18 gr. Drey Gesänge von Paissello mit Begleitung der Guitarre 15 gr. Canzonette: Erhöhet meine Klagen für die Guitarre von Paissello 18 gr. Rundgesang mit Begleitung des Fortepiano oder der Guitarre von Bornhardt 22 gr. Wallo für zwei Violinen, zwei Flöten, zwei Hörner und Bass aus der Oper die Teufelsmühle von Müller 48 gr. Canzonette für die Guitarre mit deutschen und italienischen Texten von Paissello 9 gr. XII Variations pour le Pianoforte composées par Körner 18 gr. Rundgesänge mit Begleitung des Fortepiano von Körner 24 gr. Gesänge der Hulda in der Oper das Donauweibchen mit Begleitung der Guitarre 12 gr. Lieb der Liebe mit Begleitung des Fortepiano von Sievers 9 gr. Die Laute und das Mädchen Wechselgesang mit Begleitung des Fortepiano und der Guitarre von Bornhardt 24 gr. Beliebteste Gesänge aus der Oper, je Koller je Besser von Mehl im Clavierauszuge mit französischen und deutschen Texten 66 gr.

27) Wenn Unterzeichneten sind zu haben: Taschenbuch auf d. J. 1804 für Natur- und Gartenfreunden 1 Rthl. 24 gr. Lehrbuch des deutschen Staatsrechts, von Leff 1803. 2 Rthl. 36 gr. Vollständige Darstellung der Lehre vom stückschwingenden Pfandrecht, von Meißner 1803. 2 Thle. 2 Rthl. 36 gr. Briefe aus der Gaup- Stadt und dem Innern Frankreichs unter der Censur-Regierung, 2 Thle. von Dr. F. J. L. Meyer 2 Aufl. 1803. 2 Rthl. 36 gr. Archiv für die Theorie der Heilkunde, herausgeg. von Dömling und Hirsch 1. Band. 1 Rthl. 24 gr. Die Hausmutter im Küchen- und Kräutergarten von Gernershausen 1803. 66 gr. Eine neue leichte Division- und Multiplikationsmethode, um Briggische Logarithmen in 13 Decimalstellen, oder ihre zugehörigen Absolutzahlen eins durchs andere zu finden, von Maurig Gilmann 1803. 36 gr. Philologischer Clavis über Hesiods griech. Lehrbuch 1803. 48 gr. Damm's Mythologie der Griechen und Römer, neue Aufl. von Beyer mit F. 1803. 60 gr. Der Rathgeber in der Schreibstube, od. Aufsätze für Schullehrer in Knaben- od. Mädchenschulen zum Schön- Rechts- u. Briefschreiben von Reinhardt. 2 Aufl. 24 gr. Serenade p. Flöte, Violon et Viola, p. Bethoven. Oeuv. 25. 1 Rthl. Troisième Quatuor de l'oeuvre 15 de A. André. arrangé p. la Flöte p. Fürstenau 1 Rthl. Ouverture p. gr. orchestre de l'opera: Tamerlan p. Winter 1 Rthl. 42 gr. Nouvelle Sinfonie p. gr. orchestre, p. Pleyel. Oeuv. 66. 2 Rthl. Ouverture p. gr. orchestre de Phœreterie portugaise, p. Cherubini 1 Rthl. 60. Recueil des Marches p. gr. orchestre, p. Mozart. Oeuv. 95. Liv. 3 1 Rthl. 24 gr. Poissons d'avril Quatuor p. deux Violons, Alto et Violone. en partition et séparément, ou chaque partie s'exécute sur une mesure, différente p. A. André Oeuv. 22. 36 gr. Nouvelle Methode raisonnée pour apprendre la Guitarre ou Lyre p. Galeyes, en français et en allemand 48 gr. Der Vollkommene Landschaftszeichner, oder Darstellungen, um handzuessen auf die leichteste Art und ohne Lehrer richtig zeichnen zu lernen. 2 Hest. 2 Rthl. 36 gr.

28) Ein Mann von gelesenen Tatten der gut rechnen, schreiben und Buchhalten kann, im Handlungs- sache besonders im Expeditions-Handel eine vielmährige Erfahrung hat wünscht hier oder auf dem Lande sein An- kommen zu finden. Nachricht, bey dem Mauermeister M. Bräning hieselbst.

29) Es sind Johann Diederich Dvie zu Grise, am 4. d. M. 4 junge Frauen und 2 Ochsen, welche diesen Winter zweijährig werden, und alle mit einem Schnitt im rechten Ohr gemerkt sind weggekommen. Eine davon ist weiß, mit einem schwarzen Kopf und einer weißen Blasse, ein ist blauchschimmlicht, zwey schwarz zu sehen, und die dritte hat eine angemessene Belohnung.

30) Der Schullehrer C. Kischbeck zu Neuenburg will seine auf Gerd Gruben Bau zu Dalsper belegene Ackerer, imgleichen einen Manns Kirchenstand in der Bardenflether Kirche, auf der kleinen Priedel im 2ten Hand verkaufen, falls oder nicht hinlänglich geboten wird, wiederum verheuern.

31) Unter den am Mittwoch d. 23. d. M. auf dem Gute Bodenbrüg, außer einigen Brennholz und mehreren Kaden Sträucher zu verkauften 60 Eichenbäumen finden sich ansehnliche ganz gesunde Eichen. Präcie 1 Uhr Nachmittags wird, am Eingangs der Allee mit dem Verkauf angefangen werden.



32) Die Wittwe Fischer verkauft ganz probate Mittel, Kagen und Maufe zu verkaufen. Sie ist wohnhaft gen den Baracken.

33) Folgende Sachen sind unter der Hand zu vermieten, als 1. verschiedene Stühle in der großen Küche 2. ein Garten den bisher der Kupfermeister Meier 3. ein Garten den die Wittwe Blesern in der Mühle gewohnt hat, 4. mein Antheil in den Stan Wischen auf 1 oder 3 Jahre. Oldenburg. Köhne.

34) Das 19. Stück des gemeinnützigen Wochenblatts hat wieder die Presse verlassen und wird diese Woche an das hiesige Herzogl. Postamt, so wie mit den vorhergehenden Stücke geschehen ist, abgeliefert werden. Es enthält 1) gegen Appellation an das Gericht der Vernunft, 2. von Ofenwärme und Gliederkrost, 3. Einige Bemerkungen über den letzten Krieg in Beziehung auf die neuern Weltbegebenheiten 4) Vergleichung der Oibe burger Landmünze mit dem Conventionsgelde. Buchbrucker Stalling.

35) In Ansehung der von Dietl Jansen an Dietl Sammers Brahms verkauften, auf dem Oberahmer Groben belegenen 8 Graeln 77½ Ruthen Erbpachtlandes ergeht concursus creditorum et retrahentium, und ist terminus praclusivus zur Angabe bis zum 4. December festgesetzt worden. Wornach 2c.

Sign. Jever, d. 13. October 1805.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

Pränumerations-Anzeige.

Französische Sprachlehre nach einer neuen praktischen Methode bearbeitet. Die neue praktische Methode nach welcher ich diese Sprachlehre bearbeite, unterscheidet sich von der bisherigen dadurch, daß sie dem Lernenden gar keine ihm unbelannte Ausdrücke leiht sondern ihn vielmehr sogleich in den Stand setzt alle in den Aufgaben vorkommende Ausdrücke selbst zu bilden. Am diesen Grundfag zu entsprechen verläßt sie zum Theil die gewöhnliche Ordnung der Sprachlehren und führt den Lernenden sogleich in das Innere der Sprache. Durch diese Methode die ganz ungemeine Vortheile darbietet, hoffe ich ein Mittel gefunden zu haben die Erlernung der französischen Sprache auf einem viel kürzern und sichern Wege als bisher zu bewirken. Uebrigens wird das Werk so bearbeitet, daß man auch ohne die Sprache ein vorzutragen darnach unterrichten könne. Auf dieses Werk, welches 25 Bogen stark werden wird, kann man bis in die Mitte Februars k. J. mit 12 Ggr. sächsisch in allen Buchhandlungen pränumeriren. Der nachherige Ladenpreis wird 20 Ggr. seyn. Wer auf 5 Exemplare pränumeriert und wer sich die Mühe des Sammelns nimmt, erhält das 6te frei. Die Namen der resp. Pränumeranten werden dem Werke vorgedruckt und sobald eine hinlängliche Anzahl derselben vorhanden ist, wird der Druck seinen Anfang nehmen. Eine ausführlichere Ankündigung des Werks, welche zugleich eine Probe von der Fruchtbarkeit meiner Methode enthält, ist ohne Entgelt bey mir zu haben. Wer sich der Mühe des Sammelns unterziehen will, kann sich entweder an den Buchcommissiönair Heyse in Bremen oder an mich wenden. Briefe und Gelder werden poffrey erbeten. Oldenburg. Schaffer.

Beförderung.

Bermöge Decrets Regiminis vom 12. Novbr. d. J. ist der bisherige Untergerichts-Anwalt Friedrich Georg Freye unter die Zahl der hiesigen Obergerichts-Anwälde aufgenommen worden.

Geburts-Anzeige.

Die am 10. Nov. erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, von einer gesunden Tochter, zeige ich mei den auswärtigen Aderwandten und Freunden hierdurch ergebenst an. Warel. H. A. Saweg.

Todes-Anzeige.

Am 22. d. M. Abends 8 Uhr starb meine geliebte Ehefrau und unsere geliebte Mutter, an den Folgen einer Brustkrankheit, im 72. Jahre ihres Alters und im 40. Jahre unter glücklich geführten Ehe. Wir zeigen diesen schmerzhaften Verlust, unsern Sönnern und Freunden ergebenst an, und überzeuget von ihrer Theilnahme bitten wir alle Beileidsbezeugungen. Oldenburg. J. H. Treibs und Kinder.

Am 8. d. M. starb mein geliebter Schwann Benjamin Selig an den Folgen einer Brustkrankheit und hinterließ mir 5 mit ihm erzogene Kinder, im 40 Jahre seines Alters und im 18 Jahre unserer mit Zufriedenheit geführten Ehe. Er war für mich ein guter Mann, für seine Kinder ein guter Vater und Jedermann der ihn kannte, liebte ihn als einen rechtlichen Mann. Diesen für mich und meinen zum Theil noch kleinen Kindern herben und zu früherem Todefall zeige ich meines verstorbenen Mannes und meinen Freunden, Bekannten und Sönnern unter Vereibung der Beileidsbezeugungen gehorsamt und ergebenst an.

Oldenburg.

Wittwe Selig, geborne Camson.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wesezoll-Gelder beim Herzogl. Postamt zu Elsfleth auch in Golbe mit 6½ Procentagio gegen N. 7 entrichtet werden.

Bermöge Erkenntnisses Herzogl. Regierungs-Canzlei vom 8 Nov. d. J. ist Joh. Gerhard von Korte zum Zahler Bollenhafen, wegen wiederholter Diebstähle und Veruntreuungen zu vierjähriger Zuchthausstrafe verurtheilt worden.